

Veranstaltungsort

Konferenzräume 1.157/1.158/1.159, Haus 19
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden,
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Referenten

Prof. Dr. med. M. Fischereider

Klinikum der Universität München

Prof. Dr. med. A. Hertig

Paris

Prof. Dr. med. B. Hohenstein

Universitätsklinikum C.G. Carus Dresden

Prof. Dr. med. C. Hugo

Universitätsklinikum C.G. Carus Dresden

Dr. med. S. Leike

Universitätsklinikum C.G. Carus Dresden

Prof. Dr. med. M. Wirth

Universitätsklinikum C.G. Carus Dresden

Dr. med. M. Opgenoorth

Universitätsklinikum C.G. Carus Dresden

Prof. Dr. med. T. Tonn

Institut für Transfusionsmedizin Dresden

Dr. med. E. Urban

Institut für Transfusionsmedizin Dresden

Gemäß MBO-Ä § 32 Abs. 3, FSA-Kodex § 20 Abs. 5 und AKG e. V.-Kodex § 19 Abs. 5 sind Kongressveranstalter verpflichtet, den Umfang und die Bedingung (Werbezwecke/Standmiete) der Unterstützung von Veranstaltungen offenzulegen. **(Stand bei Drucklegung)**

	(750 EUR)		(500 EUR)
	(800 EUR)		(2000 EUR)
	(1000 EUR)		(500 EUR)
	(1000 EUR)		(500 EUR)
	(1950 EUR)		(500 EUR)
	(700 EUR)		(500 EUR)

**Für die vertragliche und finanzielle Abwicklung
zeichnet verantwortlich:**

Carl Gustav Carus Management GmbH

Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Fon: 0351-458 2253 Fax: 0351-458 6323

www.carus-management.de

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



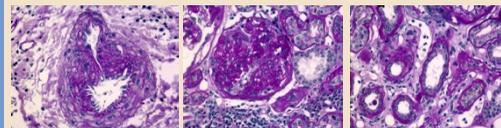
13. Dresdner Nierentransplantations- tagung

Transplantationszentrum Dresden

Samstag, 18. April 2015

9:00 – 13:45 Uhr

Konferenzräume
1.157/1.158/1.159
Haus 19



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie gerne zu unserem diesjährigen Transplantsymposium einladen, welches unter dem Motto „ 20 Jahre Nierentransplantation in Dresden“ steht.

Neben der Darstellung aktueller deutschlandweiter Entwicklungen im Bereich der Nierentransplantation möchten wir Ihnen auch einen Überblick über die Dresdner Transplantationszahlen 2014 liefern sowie einen Rückblick auf die stattgehabten Transplantationen und den Verlauf unserer gemeinsamen Patienten geben.

Für den langfristigen Erfolg nach Nierentransplantation ist neben der gemeinsamen Nachsorge zunehmend auch die HLA-Antikörperdiagnostik ganz entscheidend. Zu diesem Thema werden Ihnen die Kollegen des neu etablierten Dresdner HLA-Labors eine Übersicht geben. Besonders freuen wir uns auch, dass Prof. Hertig aus Paris einen Vortrag über therapeutische Möglichkeiten bei immunisierten Patienten halten und dabei insbesondere auch eigene Fälle präsentieren wird.

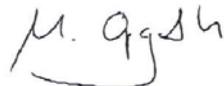
Außerdem wollen wir auf aktuelle Entwicklungen in der Immunsuppression und hier besonders auf bei uns am Zentrum laufende Transplantationsstudien eingehen.

Eine Einschätzung des Langzeitriskos für den Lebendspender anhand der aktuellen Studienlage wird durch Prof. Fischereder aus München vorgenommen werden.

Wir dürfen Sie hiermit herzlich zu unserer Veranstaltung am 18.04.2015 einladen und würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.



Prof. Dr. med. C. Hugo



Dr. med. M. Opgenoorth

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter der
Tel.-Nr. (0351) 458 4233 oder per
E-Mail: nephrologie@uniklinikum-dresden.de.

09:00 Uhr	Begrüßung C. Hugo
9:05 Uhr	Nierentransplantation – 20 Jahre zurück-aktueller Stand und Perspektiven C. Hugo
09:35 Uhr	Jahresbericht aus dem Transplantationszentrum Dresden S. Leike
10:05 Uhr	Aktuelle Fälle aus dem Transplantationszentrum Dresden
10:35 Uhr	HLA- Antikörperdiagnostik in der Nierentransplantation T. Tonn, E. Urban
11:05 Uhr	The immunized patient – therapeutic strategies A. Hertig
11:35 Uhr	Pause
12:00 Uhr	Immunsuppression- Was gibt es neues ? Aktuelle Studien in Dresden M. Opgenoorth
12:30 Uhr	Was ist nach NTX zu beachten: Dresdner Nachsorgekonzept B. Hohenstein
13:00 Uhr	Wie ist aktuell das Langzeitrisiko nach Lebendniere spende einzuschätzen ? M. Fischereder
13:30 Uhr	Schlusswort C. Hugo / M. Wirth
13:45 Uhr	Mittagessen

Für die Veranstaltung wurden bei der Sächsischen Landesärztekammer 5 Fortbildungspunkte beantragt. Bitte denken Sie an Ihren Barcode.